

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.557.525

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 11977/J-NR/2022 betreffend entstandene Kosten aufgrund des türkis-grünen Posten-Karussells, die die Abgeordneten zum Nationalrat Herbert Kickl, Kolleginnen und Kollegen am 28. Juli 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten, welche aufgrund des Wechsels von Heinz Faßmann zu Martin Polaschek als Bildungsminister entstanden sind?*
 - a. *Kam es aufgrund dieses Wechsels zu zusätzlichen bzw. veränderten Personalkosten im Bildungsministerium?*
 - i. *Wenn ja, warum?*
 - ii. *Wenn ja, in welcher Höhe belaufen sich die einzelnen entstandenen Personalkosten? (Bitte um Auflistung jedes einzelnen Personalpostens sowie die jeweils dazugehörige Personalausstattung wie z.B. Laptops, Handys, etc.)*
 - b. *Welche Kosten entstanden für den Ein- bzw. Auszug aus dem Bildungsministerium? (Bitte um genaue Kostenaufschlüsselung sämtlicher Posten.)*
 - c. *Wurde neue Einrichtung bzw. neue Ausstattung für das Bildungsministerium angeschafft?*
 - i. *Wenn ja, warum?*
 - ii. *Wenn ja, welche? (Bitte um detaillierte Auflistung der einzelnen Posten inkl. der dabei entstandenen Kosten.)*
 - d. *Wurden im Rahmen der neuen Personalbesetzung im Bildungsministerium Umbauarbeiten durchgeführt?*
 - i. *Wenn ja, warum?*

- ii. Wenn ja, bitte um Auflistung und genaue Beschreibung der einzelnen Posten inkl. der angefallenen Kosten.*
- e. Welche neuen Büro- und Arbeitsmaterialien wie z.B. Briefpapier, Visitenkarten, etc. mussten angeschafft werden und was kosteten die einzelnen Positionen? (Bitte um detaillierte Auflistung.)*
- f. Welche Kosten entstanden im IT-Bereich im Rahmen der Neu- bzw. Umbesetzung im Bildungsministerium? (Bitte um detaillierte Auflistung der einzelnen Posten inkl. der dadurch entstandenen Kosten.)*

Dazu wird auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 9138/J-NR/2021 vom 22. Dezember 2021, Nr. 9229/J-NR/2022 vom 5. Jänner 2022 sowie Nr. 10475/J-NR/2022 vom 31. März 2022 verwiesen.

Wien, 23. September 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

